



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Vollständiges Marburger Gesangbuch

Luther, Martin

Marburg, 1750

CCCXVIII. 318. M. Lud. Helmbold. Ruhm der Göttl. Haupt-Wohlthaten, der
Schöpff- Erlöß- und Heiligung.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-51092](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-51092)

6. Du hast mich aus nichts formiret, Hast von sünden mich erlöset: Hast mich mit verstand gezieret, Und durch deinen geist getröst. Hast mich dir zum dienst erwählet, Von verdammnis los gezelet.

7. Du läst mir zu gut ausspriessen Bäume, Kräuter, ohl und most: Das ich dessen kan genießen, Gibst mir wild und vlieh zur kost: Erde, meer, und lufft kan geben, Was mir noth in meinem leben.

8. Wer kan deine güt erzehlen? Herr, dir ist vor mir zu viel: Zeit und wort und kräfte fehlen, Dann dein hülff ist ohne ziel: Drum so laß mein kindisch lallen Dir in einfalt, Herr, gefallen.



CCCXVIII. 318.

M. Lad. Helmbold.

Ruhm der Göttl. Haupt. Wohlthaten, der Schöpf. Erlös- und Heiligung.

Unlast uns Gott dem HERREN Dancksagen und ihm ehren, Von wegen seiner gaben, Die wir empfangen haben.

2. Den leib, die seel, das leben hat er allein uns geben, Dieselbe zu bewahren, Thut er kein fleiß nicht sparen.

3. Nahrung gibt er dem leibe, Die seel muß uns auch bleiben, Wie wohl tödtliche wunden sind kommen von der sünden.

4. Ein arzt ist uns gegeben, Der selber ist das leben, Christus für uns gestorben, Hat uns das heyl erworben.

5. Sein wort, sein tauff, sein nachtmahl dient wider allen un- fall,

fall, Der heilig Geist
im glauben Lehrt uns
darauf vertrauen.

6. Durch ihn ist uns
vergeben Die sünd, ge-
schenckt das leben, Im
himmel solln wir ha-
ben, O Gott, wie gros-
segaben!

7. Wir bitten deine gü-
te, Bollst uns hinfort
behüten, Uns grosse
mit den kleinen, Du
kants nit böse meinen.

8. Erhalt uns in der
warheit, Gib ewigliche
frenheit, Zu preisen de-
nen namen, Durch JE-
sum Christum, Amen.

CCCXIX. 319.

Joh. Mich. Dilherr.

Preis der gnädigen Vorseh. Er-
halt- und Regierung Gottes.

In vorigem Thon.

Un lasset Gottes
güte Uns führen
zu gemüthe, Kommt,
lasset uns erwegen Des
frommen vatters segen.

2. Eh wir ans licht ge-
setzet, Hat er uns hoch

geschähet, Und hat uns
eingeschrieben Zum le-
ben und zum lieben.

3. Da wir noch sind ges-
legen Ohn regen und be-
wegen, Ohn menschen
hülff und sorgen, Der
mutter auch verborgen.

4. Hat er allein uns
geben Die glieder und
das leben, Ohn einig
unsern heller War kü-
chen da und keller.

5. Er hat zu rechter
stunde Vollkommenlich
und gesunde Auf sei-
ner engel wagen Uns
in die welt getragen.

6. Er hat uns einge-
nommen In die ge-
mein der frommen, Ges-
macht zu setnen erben,
Die auch nicht todte
sterben.

7. Er giebt uns zu er-
kennen Sein wort, Das
wir ihn nennen Ein vas-
ter und ernährer, Und
alles guts bescherer.

Ec 3

8. Er